

Schulcurriculum des Faches Latein: Kompetenzorientierter Lehrplan zum Lehrbuch Prima Nova

Lektion	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Methodenkompetenz	Kulturkompetenz
1-4	<p>Formen: Nomina im Nominativ und Akk., Ablativ; Sg. und Pl. Verben: 3. Sg. und Pl. Präsens und Infinitiv</p> <p>Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbiale, Prädikat und Prädikatsnomina</p>	<p>SCHÜLER</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen textsortenspezifische Merkmale(Dialog) und formulieren Fragen und Erwartungen zum Inhalt des Textes • analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren und unterscheiden Sprech- und Erzählsituationen in Texten • setzen sich mit den Übersetzungen der Mitschüler auseinander 	<p>SCHÜLER</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle • lernen und wiederholen angeleitet Vokabeln in verschiedenen Lerntechniken • stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte verständlich vor • visualisieren Satzstrukturen (verschiedene Farben) 	<p>Topographie der Stadt Roms</p> <p>Schüler vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. <i>Circus Maximus, familia, basilica, Thermen</i>)</p>
5-10	<p>Formen: 1. und 2. Sg und Pl. Präsens, Imperative, , Vokativ, Genitiv, Dativ velle, nolle</p> <p>Satzglieder: Attribut, Dativobjekt</p> <p>Schüler fragen nach Kasus, benennen als</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Unterstreichen, Markieren, Abtrennen) 	<ul style="list-style-type: none"> • übersetzen, erfragen Satzglieder, behalten Gelerntes, recherchieren 	<p>Leben auf dem Forum, in der <i>villa</i></p> <p>Römischer Alltag: Einkaufsbummel, Einkauf beim Bäcker und im Buchladen</p> <p>römische Gesellschaft: Sklave, <i>dominus, domina</i>, Handwerker, <i>senator</i></p>

	<p>Füllungsmöglichkeiten die Satzglieder</p> <p>konkretes Bestimmen von Einzelformen, Unterscheiden mehrdeutiger Endungen</p>			
11-16	<p>Formen: Perfektbildung, Acl, Adjektive, Personal- und Relativpronomina posse</p> <p>Satzglieder: Acl als Subjekt und Objekt, Adjektive als Attribut und Prädikatsnomina</p> <p>Schüler vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Imperfekt und übersetzen mit Präteritum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wählen kontextbezogen die passende Wortbedeutung bei mehreren Bedeutungsvarianten aus • arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus • lesen interpretierend • erklären die Funktion von Wortwahl und Grammatik 	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen zunehmend eigenständig Informationen aus verschiedenen Quellen • präsentieren zunehmend selbstständig mediengestützt die erarbeiteten Inhalte 	<p>römische Mythologie der Frühzeit</p> <p>politische-historische Ereignisse I</p> <p><i>cursus honorum</i>: der Konsul</p>
17-21	<p>Formen: Gliedsätze, Reflexiva, Imperfekt, Adjektive der i-Stämme ire</p>	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren den Tempusgebrauch in einzelnen Textabschnitten und können so den Text strukturieren 	<ul style="list-style-type: none"> • wiederholen Wörter eigenständig, üben im Bedarfsfall differenziert • analysieren Textmerkmale 	<p>politisch-historische Ereignisse II</p> <p>Infrastruktur zu Land und zu Wasser</p> <p>Mythologie (Herkules)</p>

	Satzglieder: Gliedsätze als Adverbiale und Attribut	<ul style="list-style-type: none"> analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung benennen Merkmale verschiedener Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Sprachen 	
22-25	Formen: Plusquamperfekt, Futur, Passiv, Bildung des Adverbs Satzglieder: Adverbiale, Verwendung des Futurs und des Plusquamperfekts, Verwendung der Partizipien (attributiv oder prädikativ)	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Sprech- und Erzählsituation innerhalb eines Textes 	<ul style="list-style-type: none"> erweitern ihren Wortschatz erschließen Texte analysieren Partizipien 	Römische Götter Aeneassage Augustus
26-28	Formen: Demonstrativpronomina, Partizip Präsens ipse Satzglieder: Partizip als Adverbiale (Zusammenfassung)	<ul style="list-style-type: none"> erarbeiten die passenden Zeitverhältnisse aus dem Textzusammenhang 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Sprache und Inhalt 	politisch-historische Ereignisse III Mythologie (Narcissus, Odyssee)

Schulcurriculum des Fachs Latein: Kompetenzorientierter Lehrplan zum Lehrbuch Prima Nova (II)

Lektion	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Methodenkompetenz	Kulturkompetenz
29-32	<p>Formen: u-Deklination; e-Deklination; Interrogativpronomen (subst./adjekt.); idem</p> <p>Satzglieder: Genitivus subiectivus/objectivus; (nominaler) Abl. Abs.; Satz-/Wortfragen</p>	<p>Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> · vertiefen ihre Kenntnisse der Zeitverhältnisse (Partizipien) · erarbeiten passende Sinnzusammenhänge zwischen Abl.abs. und HS · setzen antike Texte in Bezug zu ihrer Lebenswelt und beziehen Stellung 	<p>Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> · analysieren Partizipien · vergleichen Sprachen · erschließen Texte nach Wortfeldern 	<p>Naturphilosophie</p> <p>Philosophie in Rom</p> <p>Antike Tragödie (Antigone, Phädra)</p>
33-34	<p>Formen: (regelmäßige und unregelmäßige) Komparation von Adjektiven und Adverbien</p> <p>Satzglieder: Verwendung der Steigerungsformen; Ablativus comparationis; Dativus finalis/commodi</p>	<ul style="list-style-type: none"> · arbeiten Argumente aus Texten heraus und setzen sich mit diesen auseinander · untersuchen sprachliche Redemuster · erschließen Texte durch Hörverstehen und sinntragendes Lesen vor 	<ul style="list-style-type: none"> · Vergleichen Sprachen und Wortbildungen · untersuchen Umsetzungen sprachlicher Phänomene des Lateinischen im Deutschen (z.B. Elativ) · erschließen deutsche Fremdwörter durch Ableitung von lateinischen Ursprungswörtern 	<p>Troja (Flucht des Äneas)</p> <p>Leben in den römischen Provinzen (Handel im römischen Weltreich)</p>
35-36	<p>Formen: Indefinitpronomen (aliquis); ferre</p> <p>Satzglieder: Genitivus partitivus Genitivus possessivus Genitivus / Ablativus qualitatis</p>	<ul style="list-style-type: none"> · erschließen Texte anhand von Personen und Orten vor · ziehen Vergleiche zwischen antiken und modernen Lebensentwürfen 	<ul style="list-style-type: none"> · Nehmen kritisch Stellung zu antiken Normen und Wertvorstellungen · vertiefen ihr Verständnis verschiedener Kasusfunktionen 	<p>Leben in der römischen Provinz Kleinasien</p> <p>(Lukullische Lebensart; sieben antike Weltwunder)</p>
37-41	<p>Formen: Konjunktiv Präsens/Imperfekt/Perfekt/Plusquamperfekt Zusammenfassung esse/posse;</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Formulieren Erwartungshaltungen anhand von unterschiedlichen Textsorten · hinterfragen Texte kritisch 	<ul style="list-style-type: none"> · Können Informationen eigenständig beschaffen und präsentieren · vertiefen ihre Fähigkeit, lateinische Texte zu de- und 	<p>Leben in der römischen Provinz Gallien und in Germanien</p> <p>(Übernahme römischer Lebensart, z.B. Thermen; gallische Druiden;</p>

	<p>iste</p> <p><u>Satzglieder:</u> Konjunktiv als Irrealis; Prädiktivum; Übersicht: Gliedsätze als Adverbiale; indirekte Fragesätze; Konjunktiv im Hauptsatz (Hortativ, Jussiv, Optativ, Prohibitiv)</p>	<p>mit Blick auf Wirkungsabsicht des Autors</p> <ul style="list-style-type: none"> · erarbeiten erste Stilmittel und erklären deren Funktionen im Text 	<p>rekodieren</p> <ul style="list-style-type: none"> · erkennen Zusammenhänge der lateinischen Formenbildungslehre · lernen Übersetzungsmethoden kennen und anwenden sie an 	<p>unterschiedliche Reaktionen der Gallier auf römische Präsenz und Unterwerfungsversuche; Germanen aus römischer Sicht)</p>
42-44	<p><u>Formen:</u> PFA; Infinitiv Futur Aktiv; Gerundium; Gerundivum</p> <p><u>Satzglieder:</u> Verwendung des Gerundiums; attributives / prädikatives Gerundiv</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Gliedern Texte anhand von Schlüsselbegriffen · setzen sich produktiv-aktiv mit antiken Texten und Denkmustern auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> · Erschließen geeignete Übersetzungen mehrdeutiger Wörter aus dem Sinnzusammenhang · unterscheiden satzwertige Konstruktionen · vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der deutschen Sprache durch Überprüfung verschiedener Ausdrucksmöglichkeiten 	<p>Die Grenzen des römischen Reiches (Germanenaufstand; Latein im christlichen Mittelalter; Mönche)</p>
45	<p><u>Formen:</u> fieri; Deponentien</p> <p><u>Satzglieder:</u> Konjunktiv im Hauptsatz (Deliberativ, Potentialis); Besonderheiten der Deponentien (Gleichzeitigkeit bei PPP)</p>	<ul style="list-style-type: none"> · Analysieren den Stil eines Textes mit Blick auf die Intention des Autors · suchen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Texten · beurteilen Aussagen lateinischer Texte im Vergleich mit modernen Lebens- und Denkweisen 	<ul style="list-style-type: none"> · Sammeln Argumente aus Texten und diskutieren (entkräften/bestärken) diese · nutzen Text-Bild-Vergleich zu Vorerschließung und Interpretation von Texten · Vergleichen und bewerten gegebene Übersetzungen 	<p>Religionen im Weltreich (Judentum; Christentum; Isiskult; Islam)</p>